

6.1 Abbildungen

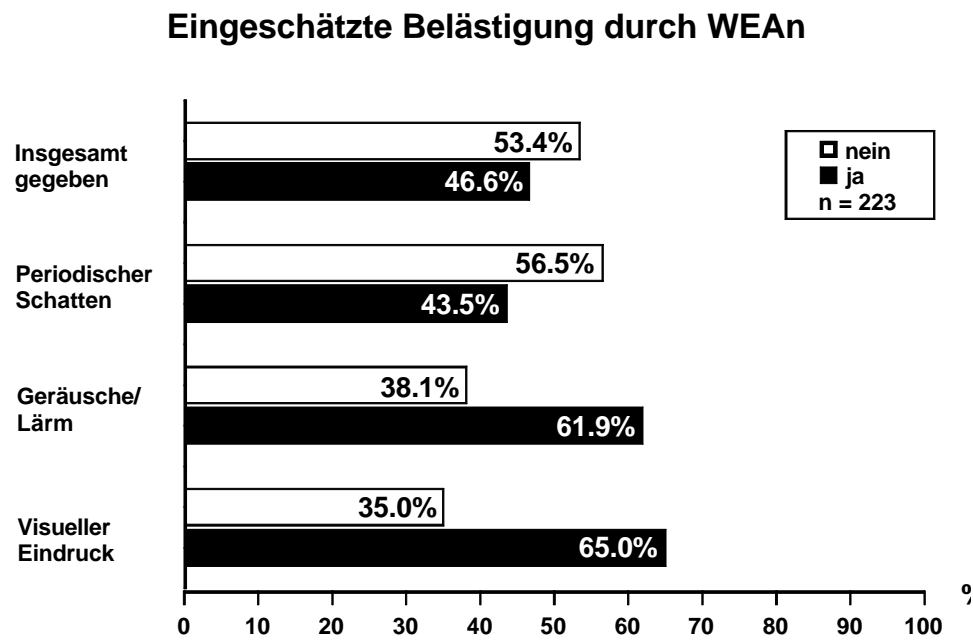


Abb. 6.1/1: Prozentualer Anteil an der Gesamtstichprobe der durch die verschiedenen Stressorarten der WEAn belästigten und nicht belästigten Personen.

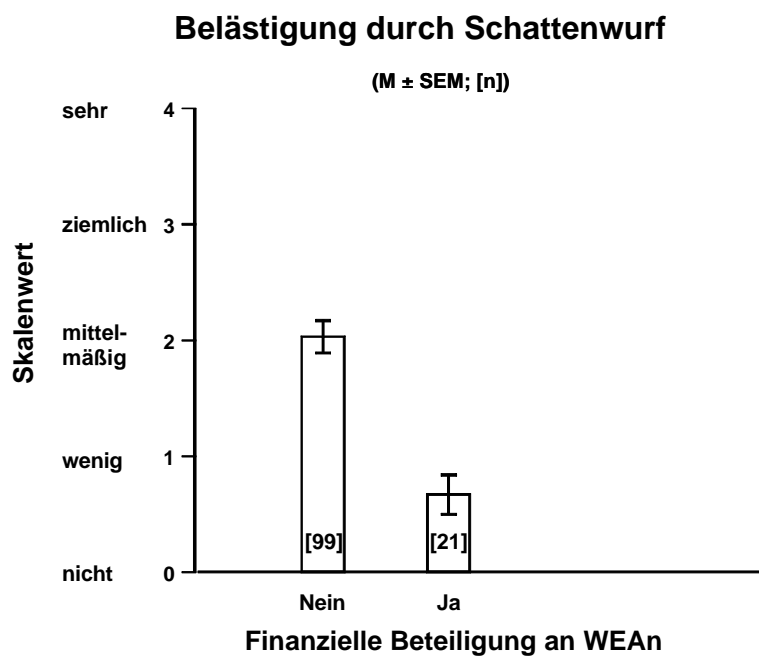


Abb. 6.1/2: Mittlere Belästigung durch periodischen Schattenwurf in Abhängigkeit von der finanziellen Beteiligung an WEAn bei Schattenwahrnehmern.

Anzahl wahrgenommener beschatteter Flächen

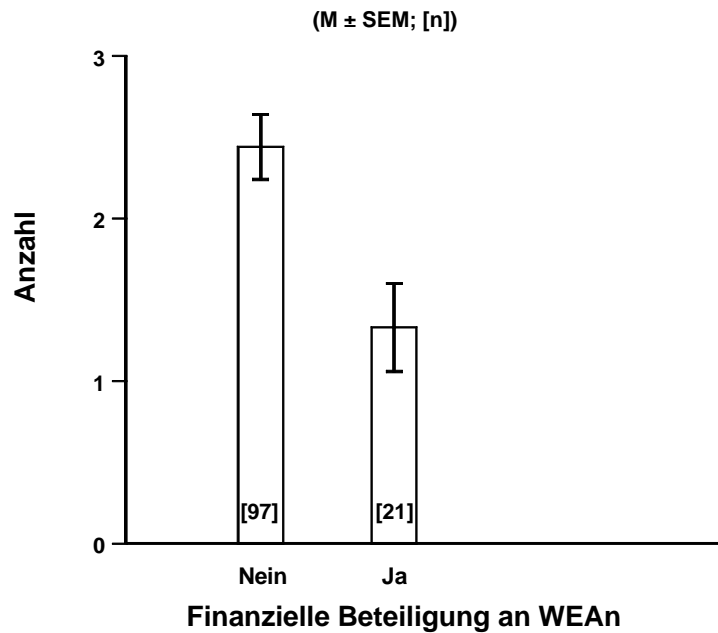


Abb. 6.1/3: Mittlere Anzahl wahrgenommener beschatteter Flächen in Abhängigkeit von der finanziellen Beteiligung an WEAn bei Schattenwahrnehmern.

Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell Unbeteiligten

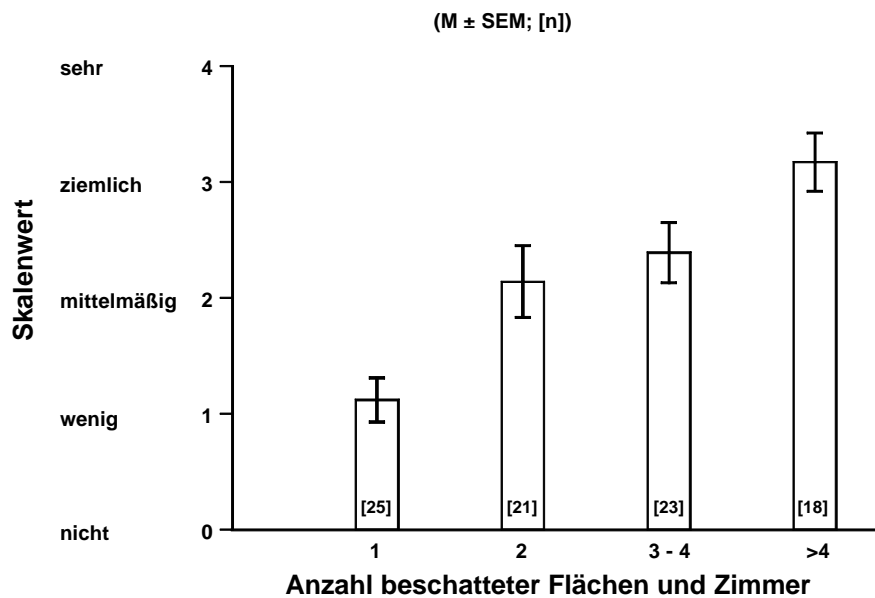


Abb. 6.1/4: Mittlere Belästigung durch periodischen Schattenwurf in Abhängigkeit von der Anzahl beschatteter Flächen und Zimmer bei finanziell unbeteiligten Personen

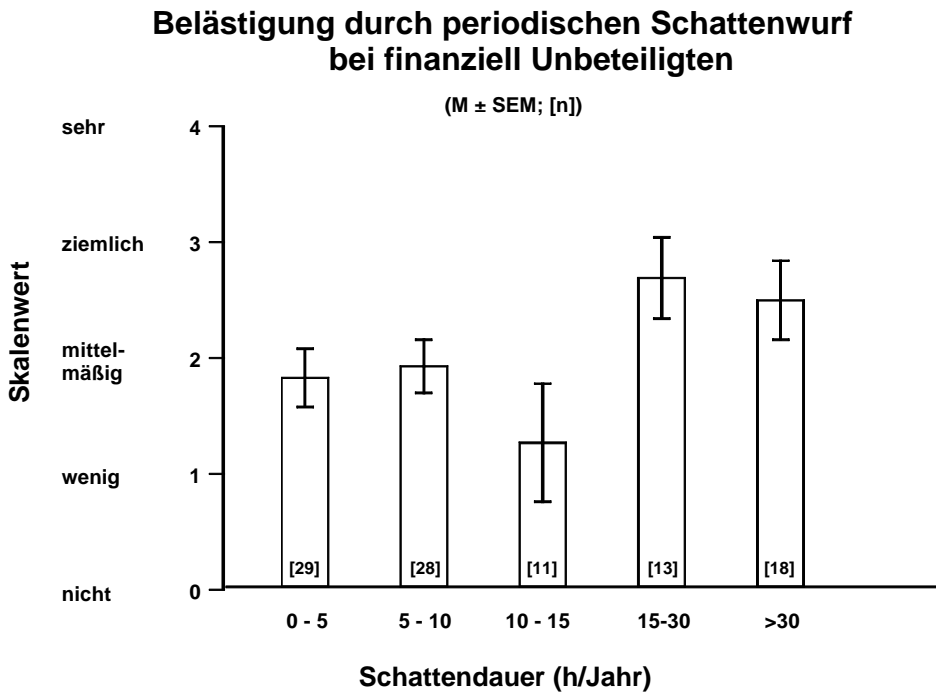


Abb. 6.1/5: Mittlere Belästigung durch periodischen Schattenwurf in Abhängigkeit von der klassifizierten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

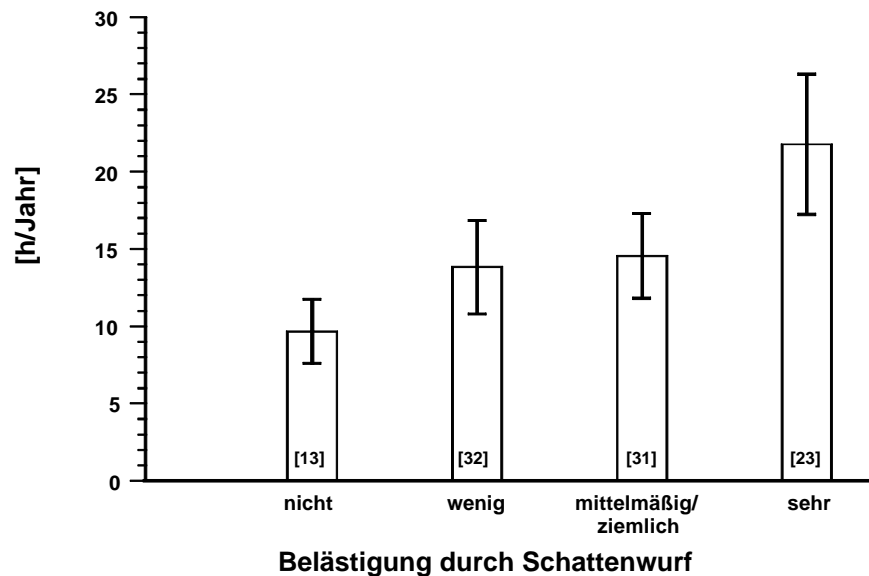


Abb. 6.1/6: Mittlere Schattendauer (h/Jahr) in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig bis ziemlich wurden zusammengefaßt.

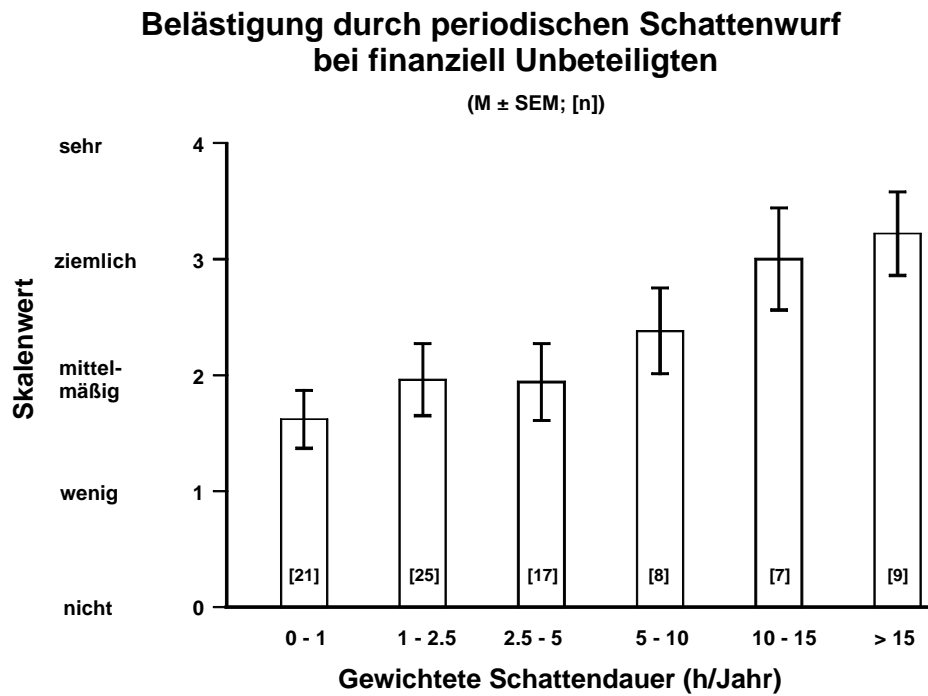


Abb. 6.1/7: Mittlere Belästigung durch periodischen Schattenwurf in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

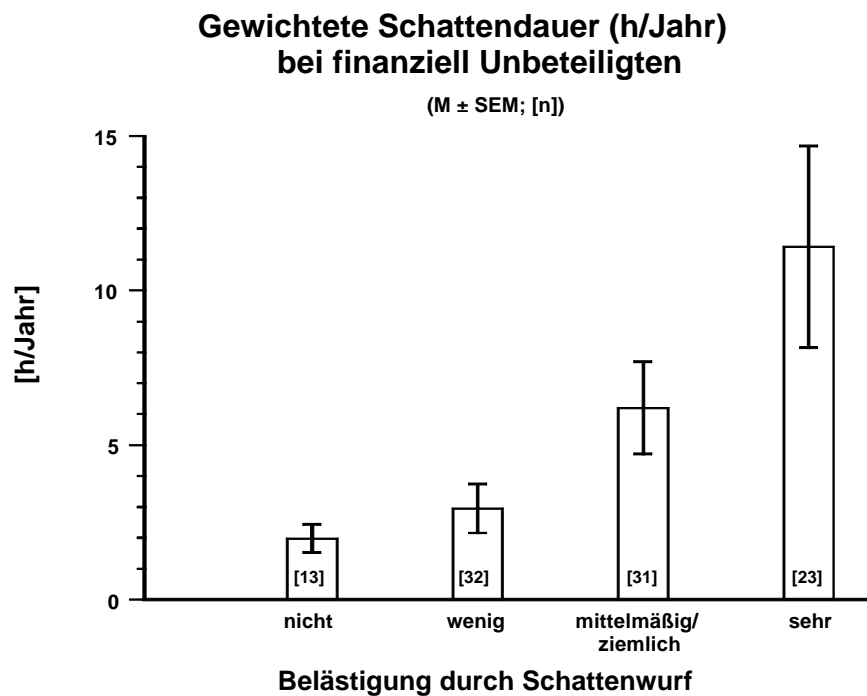


Abb. 6.1/8: Mittlere, gewichtete Schattendauer (h/Jahr) in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig bis ziemlich wurden zusammengefaßt.

Periodische Schattendauer nach dem "worst case" Modell

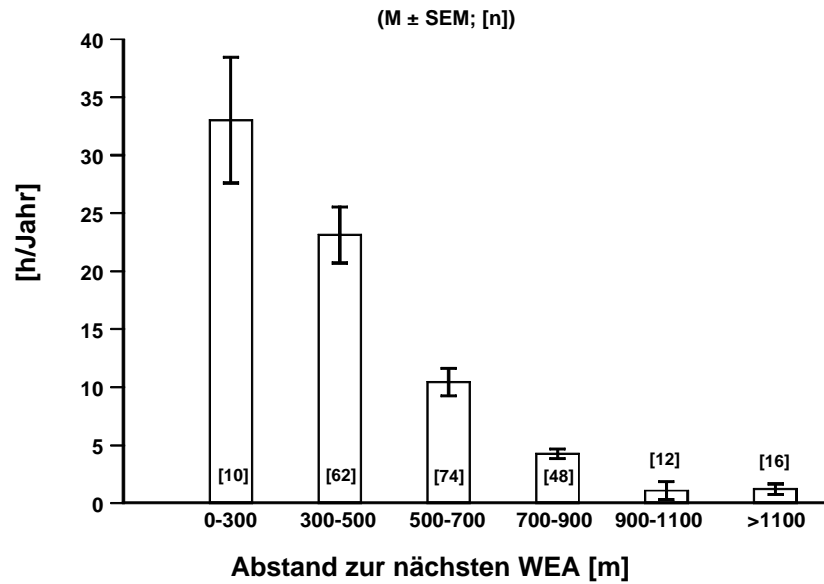


Abb. 6.1/9: Mittlere periodische Schattendauer (h/Jahr) nach dem „worst case“ Modell in Abhängigkeit vom klassifizierten Abstand zur nächsten WEA [m].

Gewichtete periodische Schattendauer

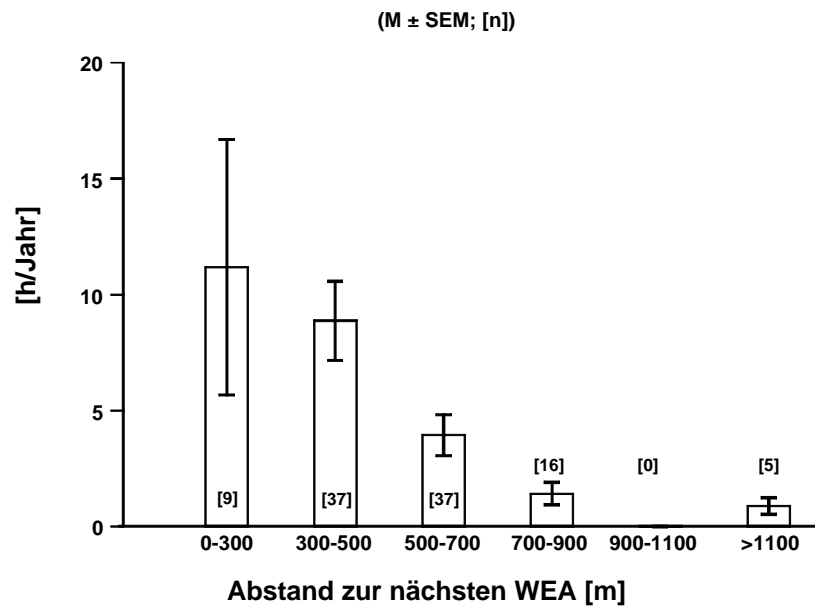


Abb. 6.1/10: Mittlere gewichtete periodische Schattendauer (h/Jahr) in Abhängigkeit vom klassifizierten Abstand zur nächsten WEA [m].

Schattengesamtdauer (h/Jahr) bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

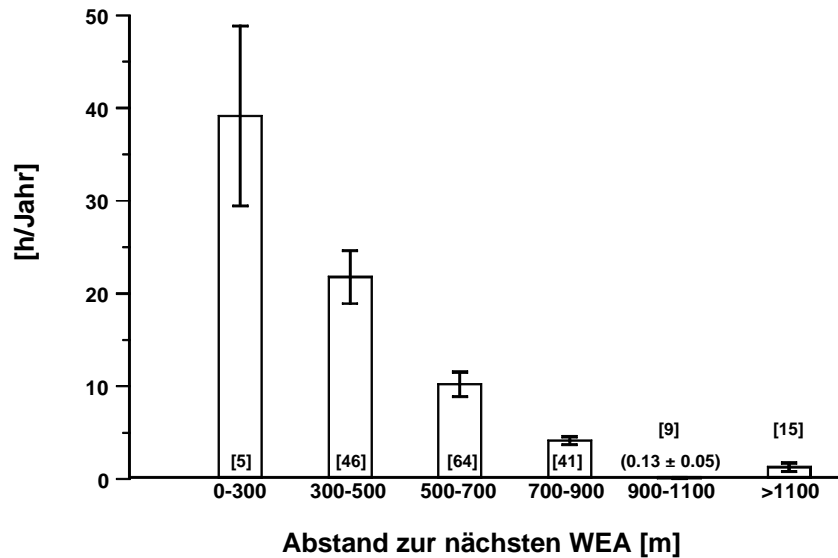


Abb. 6.1/11: Mittlere Schattengesamtdauer (h/Jahr) in Abhängigkeit vom klassifizierten Abstand zur nächsten WEA [m] bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Gewichtete Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

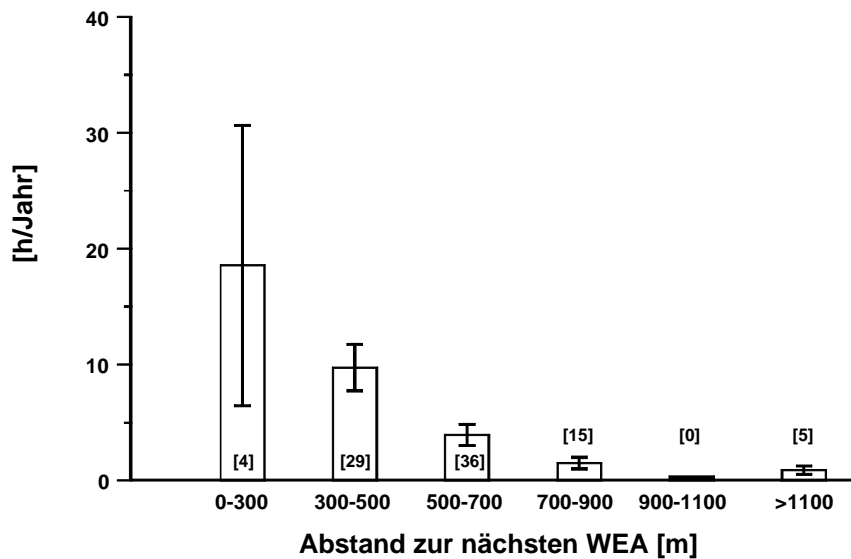


Abb.6.1/12: Mittlere, gewichtete Schattendauer (h/Jahr) in Abhängigkeit vom klassifizierten Abstand zur nächsten WEA [m] bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

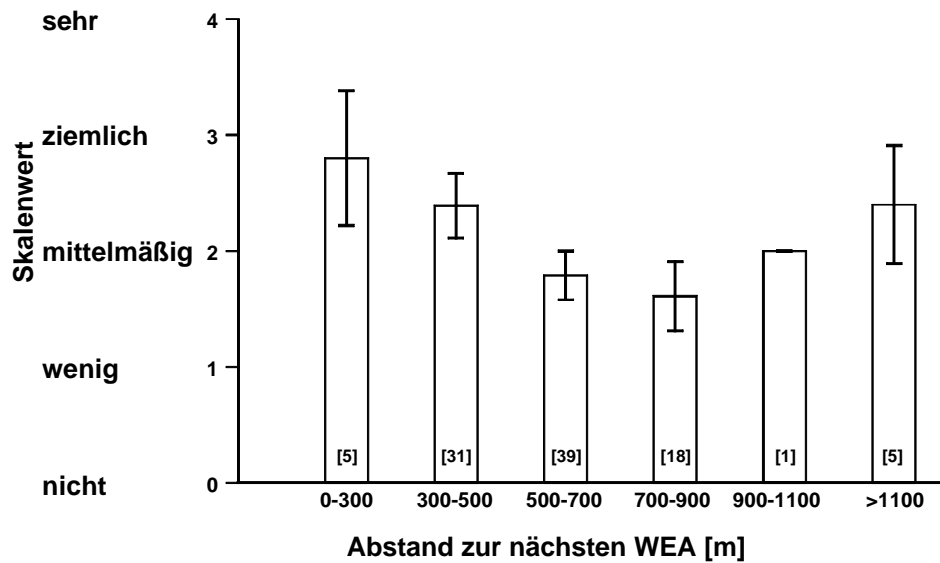


Abb. 6.1/13: Mittlere Belästigung durch periodischen Schattenwurf in Abhängigkeit vom klassifizierten Abstand zur nächsten WEA [m] bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Abstand zur nächsten WEA bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

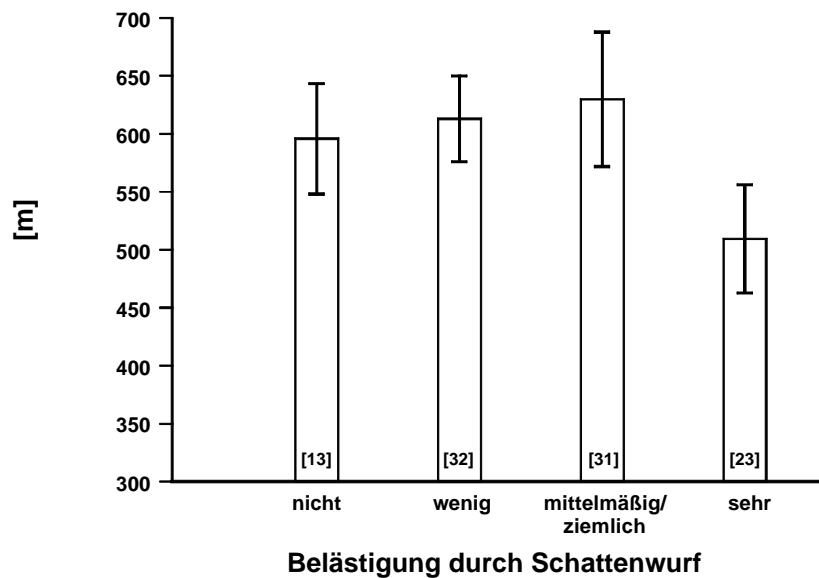


Abb. 6.1/14: Mittlerer Abstand zur nächsten WEA [m] in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Veränderung der Schattenbelästigung über die Jahre bei finanziell Unbeteiligten

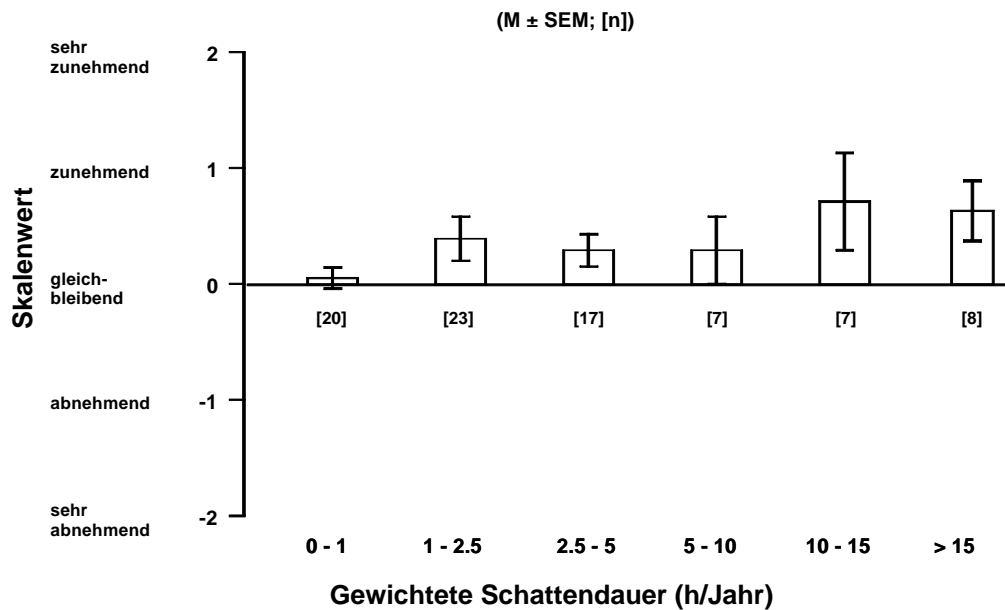


Abb. 6.1/15: Mittlere Veränderung der periodischen Schattenbelästigung über die Jahre in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Veränderung der Schattenbelästigung über die Jahre bei finanziell Unbeteiligten

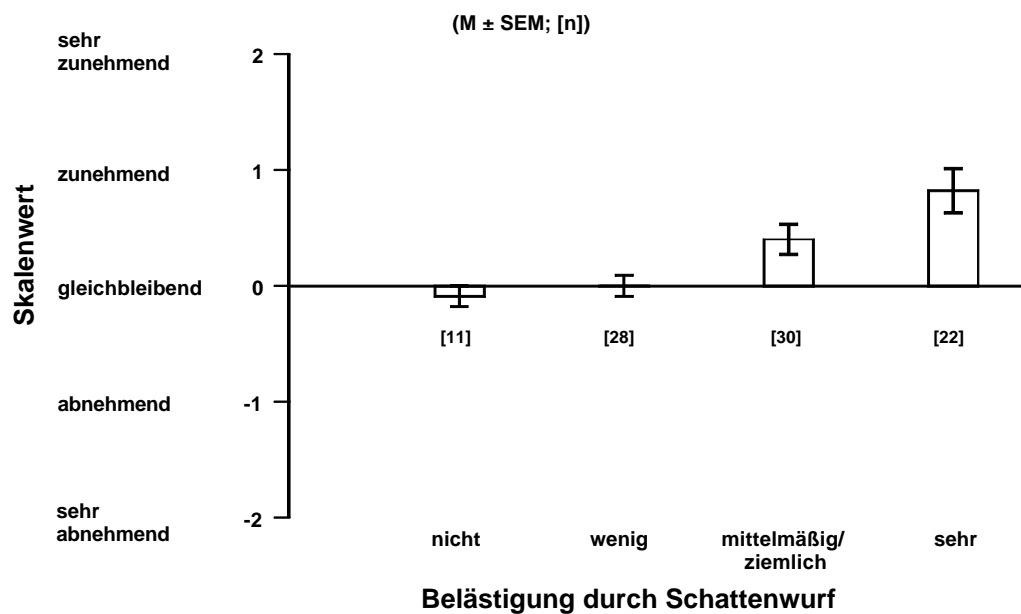


Abb. 6.1/16: Mittlere Veränderung der periodischen Schattenbelästigung über die Jahre in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Vergleich der WEAn mit anderen Umweltobjekten bei finanziell Unbeteiligten
(M ± SEM; [n])

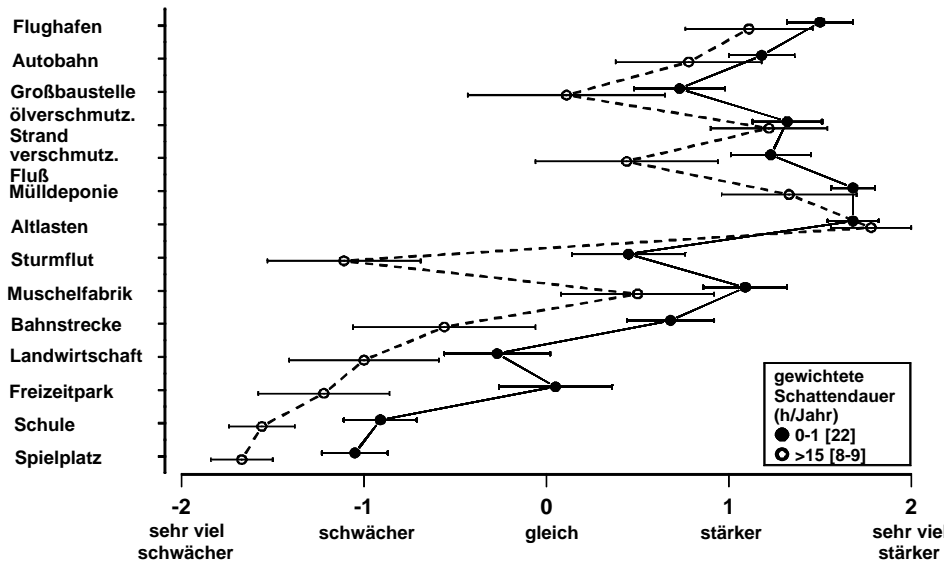


Abb. 6.1/17: Mittlerer Vergleich der WEAn mit anderen Umweltobjekten in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Werte >0: Umweltobjekt wird als belästigender als die WEA eingeschätzt).

Vergleich der WEAn mit anderen Umweltobjekten bei finanziell Unbeteiligten
(M ± SEM; [n])

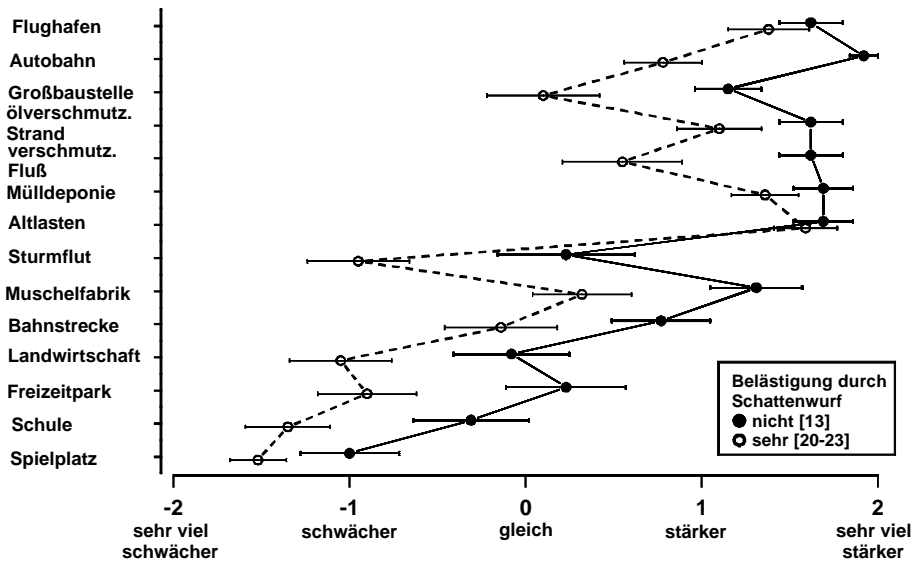


Abb. 6.1/18: Mittlerer Vergleich der WEAn mit anderen Umweltobjekten in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Werte >0: Umweltobjekt wird als belästigender als die WEA eingeschätzt).

Eingeschätzte Schädlichkeit der WEAn insgesamt bei finanziell Unbeteiligten

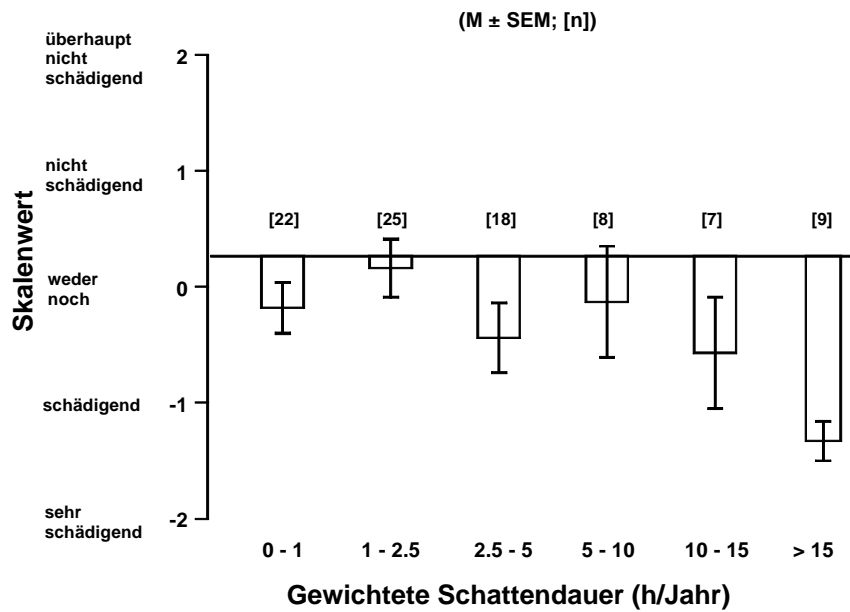


Abb. 6.1/19: Mittlere, eingeschätzte Schädlichkeit der WEAn insgesamt in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Eingeschätzte Schädlichkeit der WEAn insgesamt bei finanziell Unbeteiligten

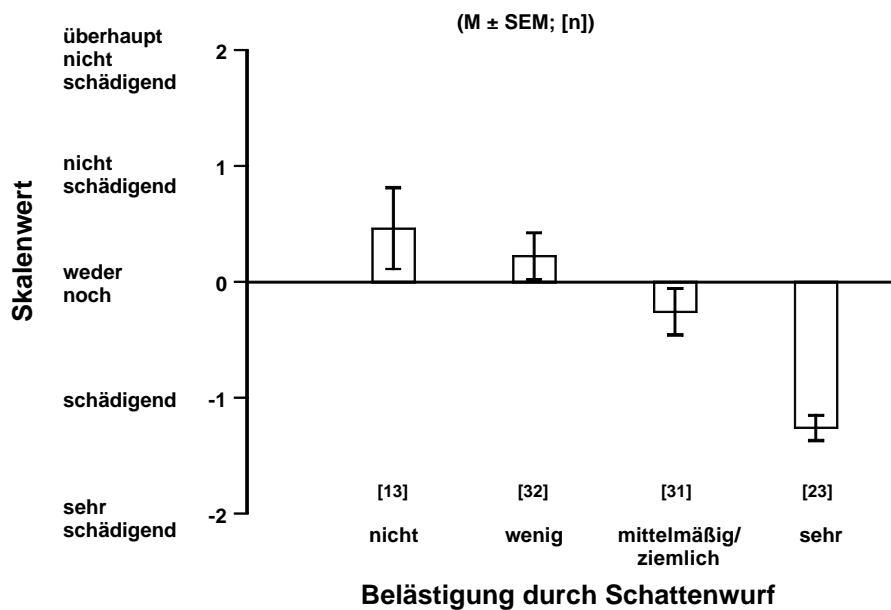


Abb. 6.1/20: Mittlere, eingeschätzte Schädlichkeit der WEAn insgesamt in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Veränderung der Lebensqualität durch die WEAn bei finanziell Unbeteiligten

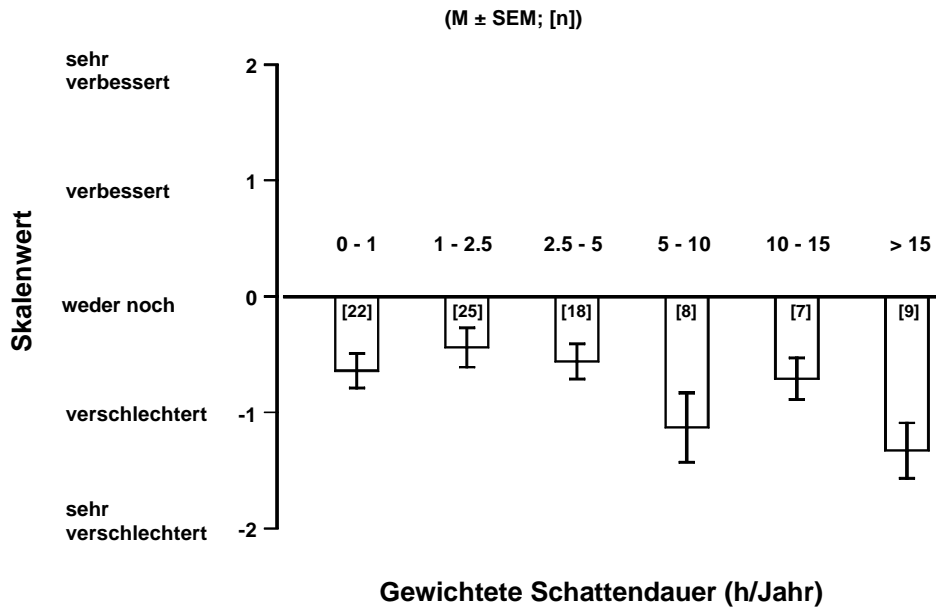


Abb. 6.1/21: Mittlere Veränderung der Lebensqualität durch die WEAn in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Veränderung der Lebensqualität durch die WEAn bei finanziell Unbeteiligten

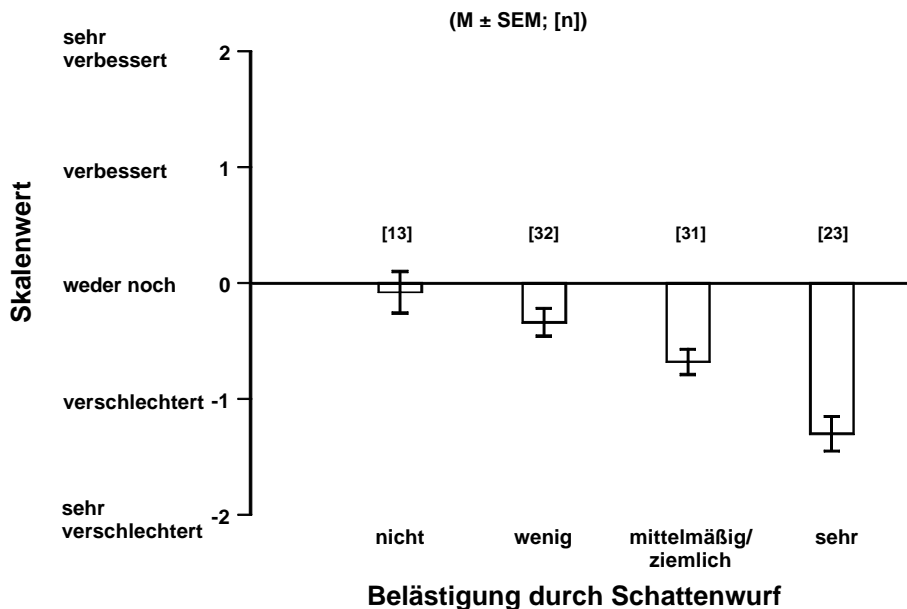


Abb. 6.1/22: Mittlere Veränderung der Lebensqualität durch die WEAn in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Gesundheitsbewertung bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

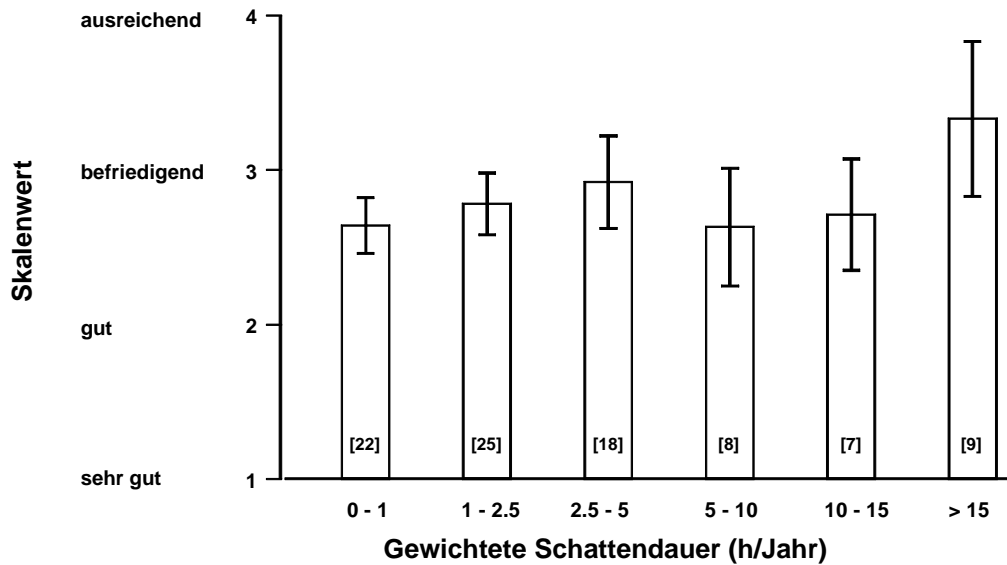


Abb. 6.1/23: Mittlere Gesundheitsbewertung auf der 6fach gestuften Schulnotenskala in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Schulnotenskala 1 bis 6, „sehr gut“ bis „ungenügend“).

Gesundheitsbewertung bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

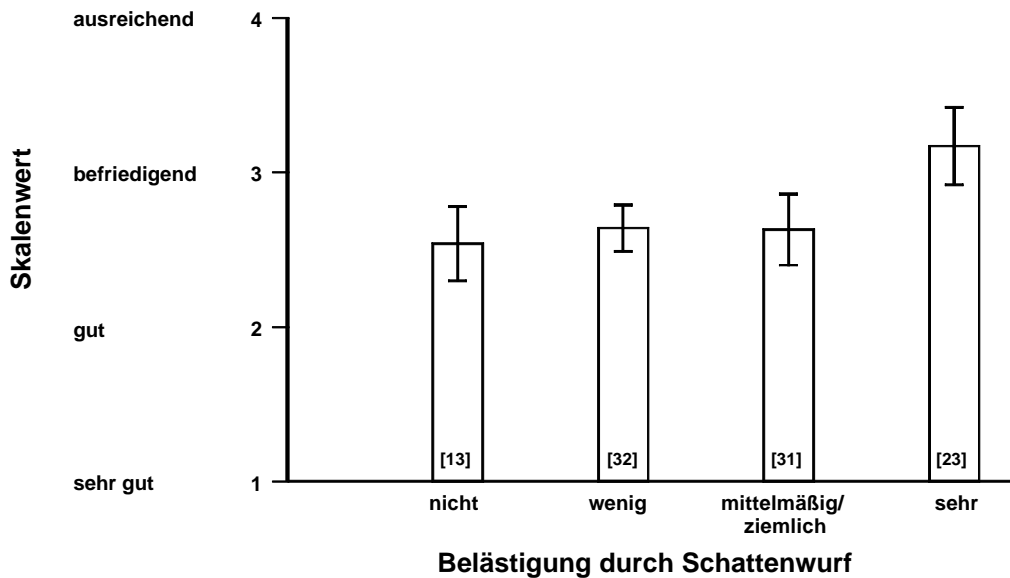
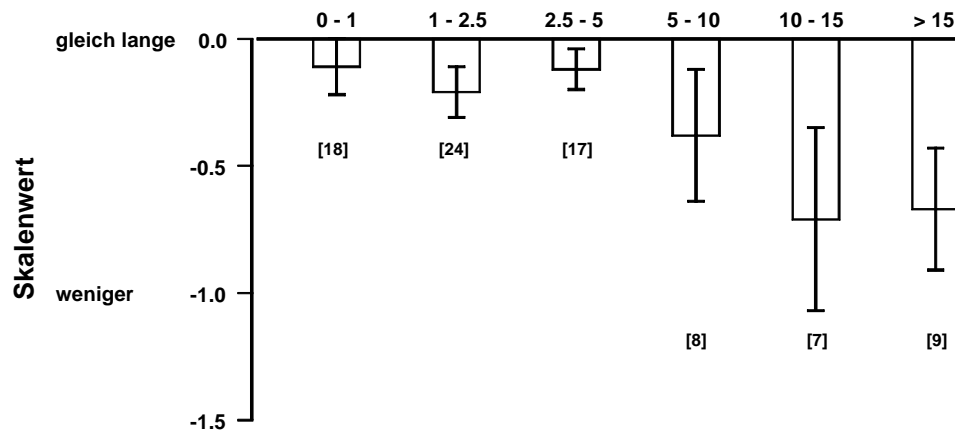


Abb. 6.1/24: Mittlere Gesundheitsbewertung in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt (Schulnotenskala 1 bis 6, „sehr gut“ bis „ungenügend“).

Veränderung der Aufenthaltsdauer im Wohnzimmer bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

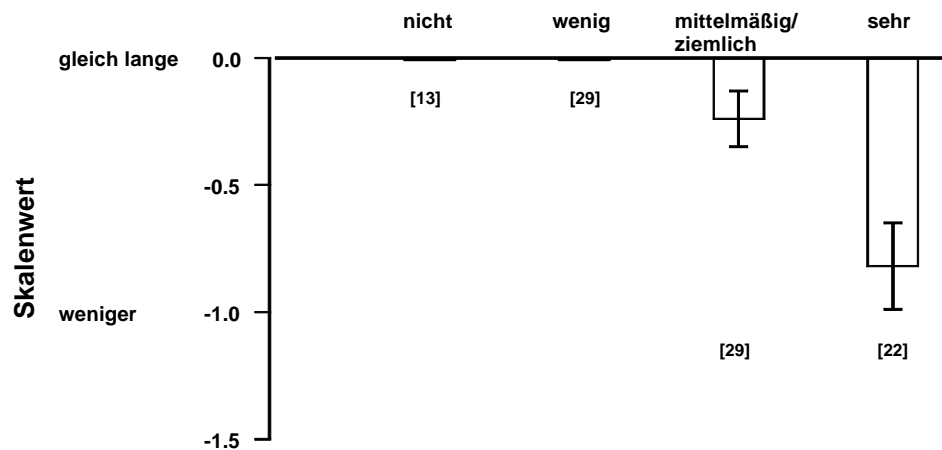


Gewichtete Schattendauer (h/Jahr)

Abb. 6.1/25: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Wohnzimmer in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

Veränderung der Aufenthaltsdauer im Wohnzimmer bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

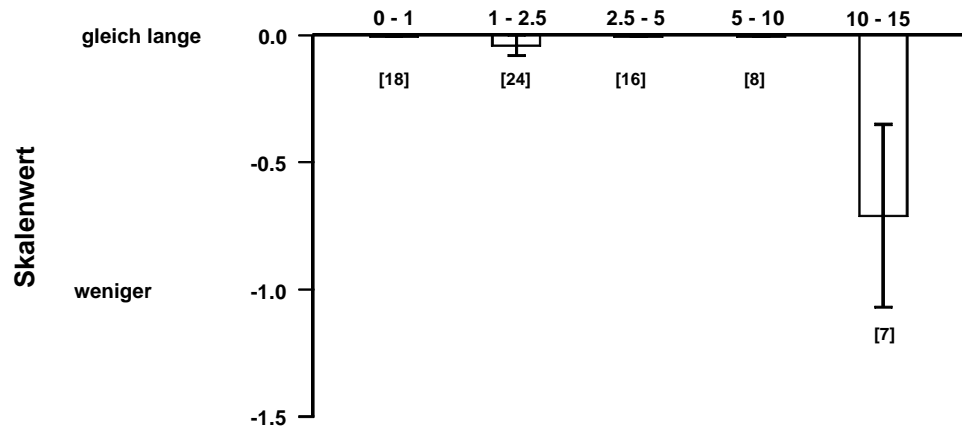


Belästigung durch Schattenwurf

Abb. 6.1/26: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Wohnzimmer in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

**Veränderung der Aufenthaltsdauer in der Küche
bei finanziell Unbeteiligten**

(M ± SEM; [n])

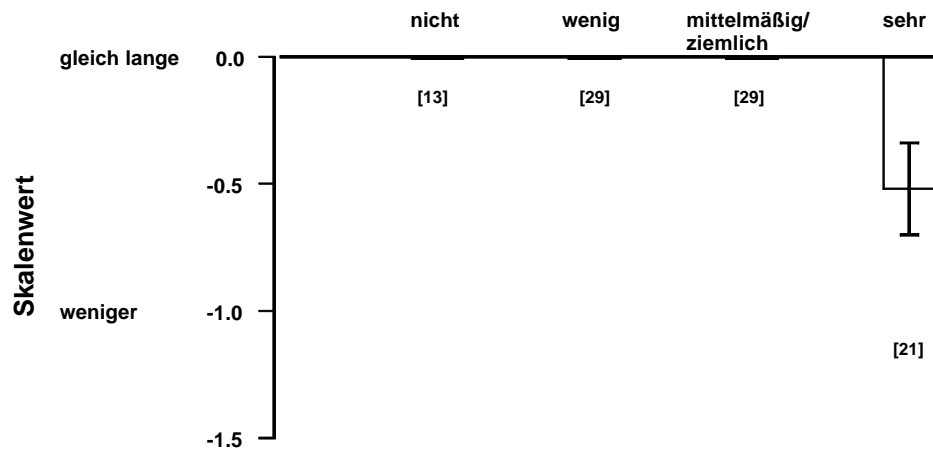


Gewichtete Schattendauer (h/Jahr)

Abb. 6.1/27: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer in der Küche in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

**Veränderung der Aufenthaltsdauer in der Küche
bei finanziell Unbeteiligten**

(M ± SEM; [n])

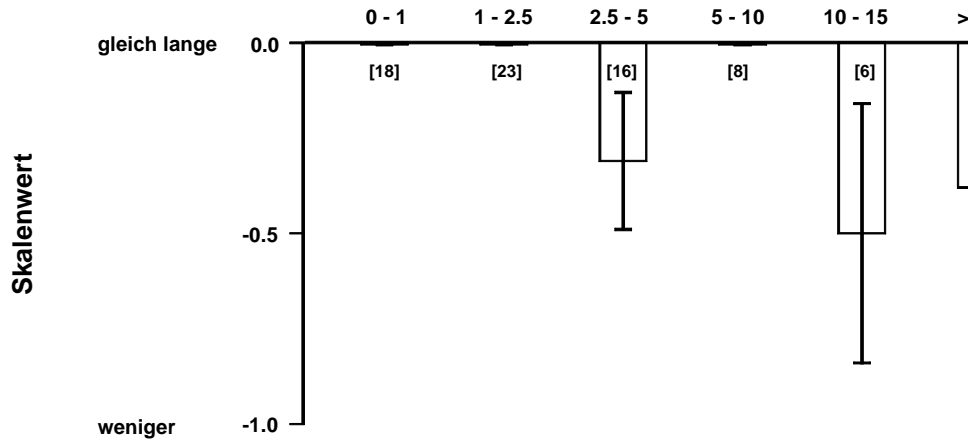


Belästigung durch Schattenwurf

Abb. 6.1/28: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer in der Küche in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

Veränderung der Aufenthaltsdauer auf der Terrasse bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

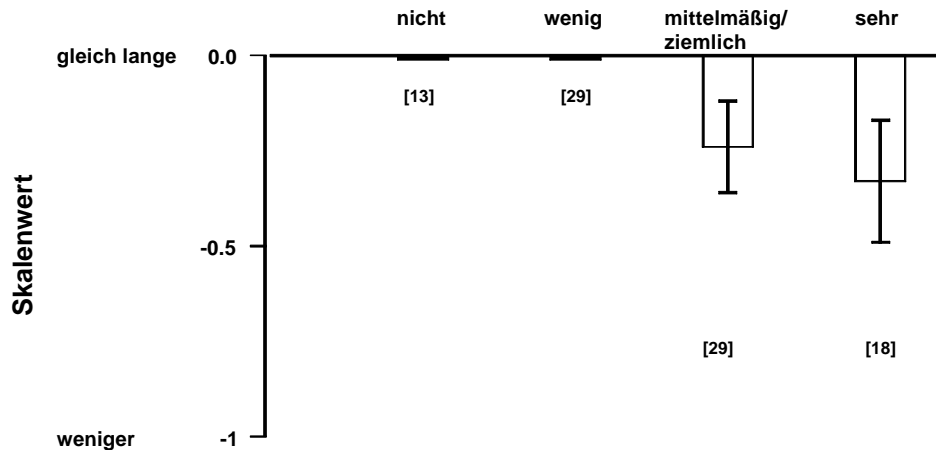


Gewichtete Schattendauer (h/Jahr)

Abb. 6.1/29: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer auf der Terrasse in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

Veränderung der Aufenthaltsdauer auf der Terrasse bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

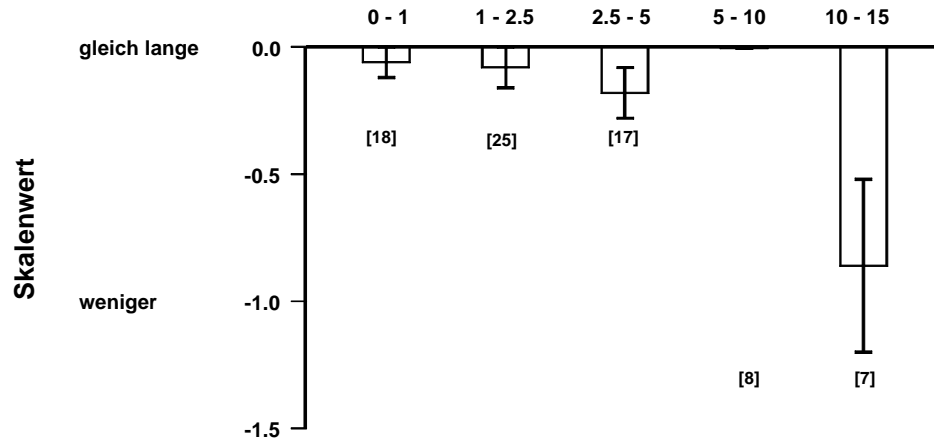


Belästigung durch Schattenwurf

Abb. 6.1/30: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer auf der Terrasse in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

**Veränderung der Aufenthaltsdauer im Garten
bei finanziell Unbeteiligten**

(M ± SEM; [n])

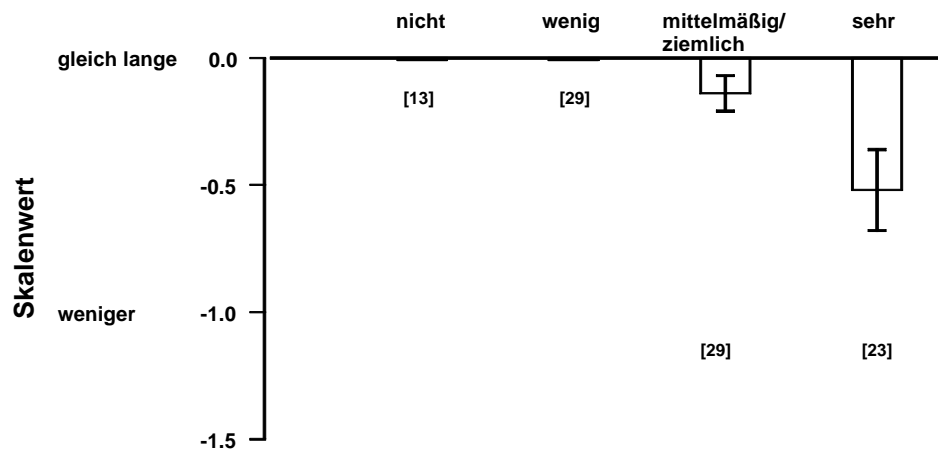


Gewichtete Schattendauer (h/Jahr)

Abb. 6.1/31: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Garten in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr). bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

**Veränderung der Aufenthaltsdauer im Garten
bei finanziell Unbeteiligten**

(M ± SEM; [n])



Belästigung durch Schattenwurf

Abb. 6.1/32: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Garten in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

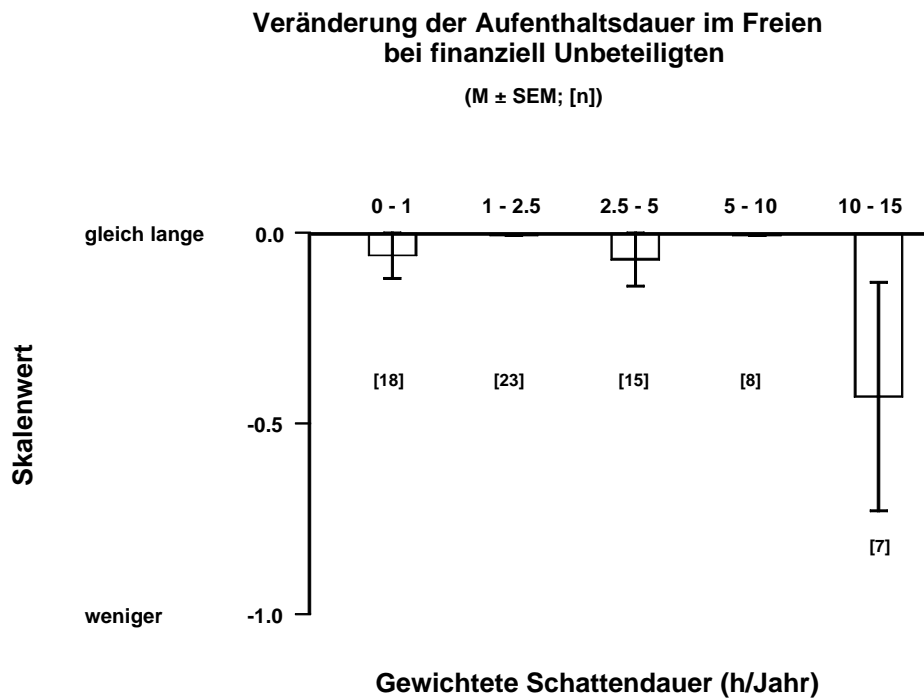


Abb. 6.1/33: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Freien in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

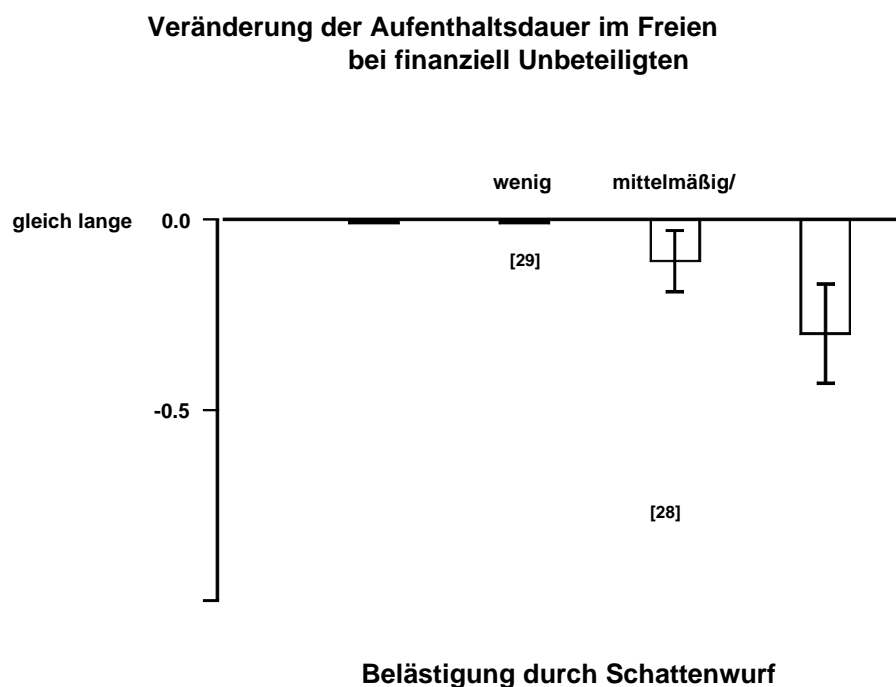


Abb. 6.1/34: Mittlere Veränderung der Aufenthaltsdauer im Freien in Abhängigkeit von der Belästigung durch Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern (Skala 0 bis -2, „gleich lange“ bis „sehr viel weniger“).

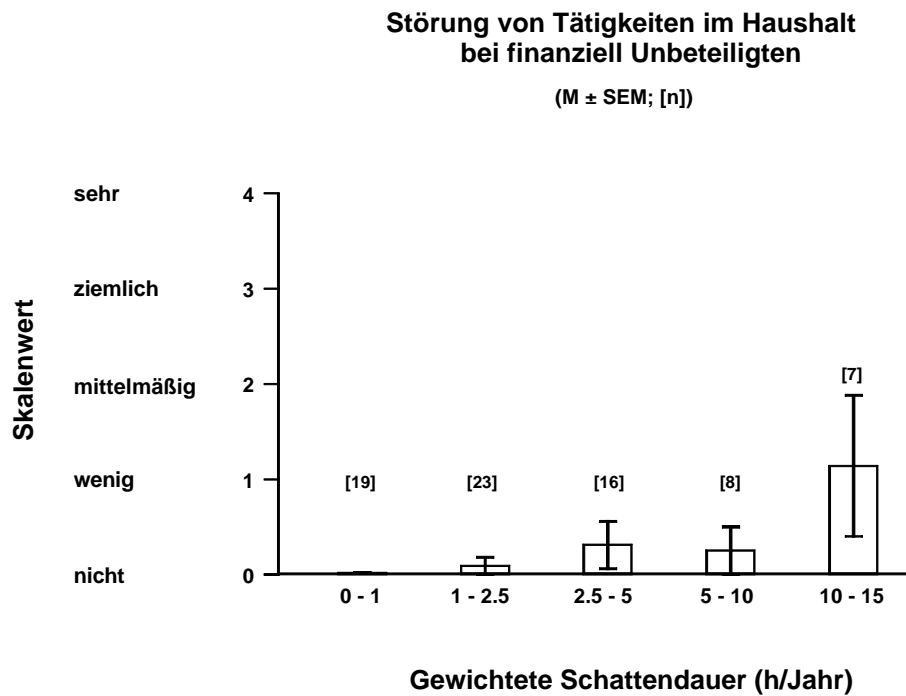


Abb. 6.1/35: Mittlere Störung von Tätigkeiten im Haushalt in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

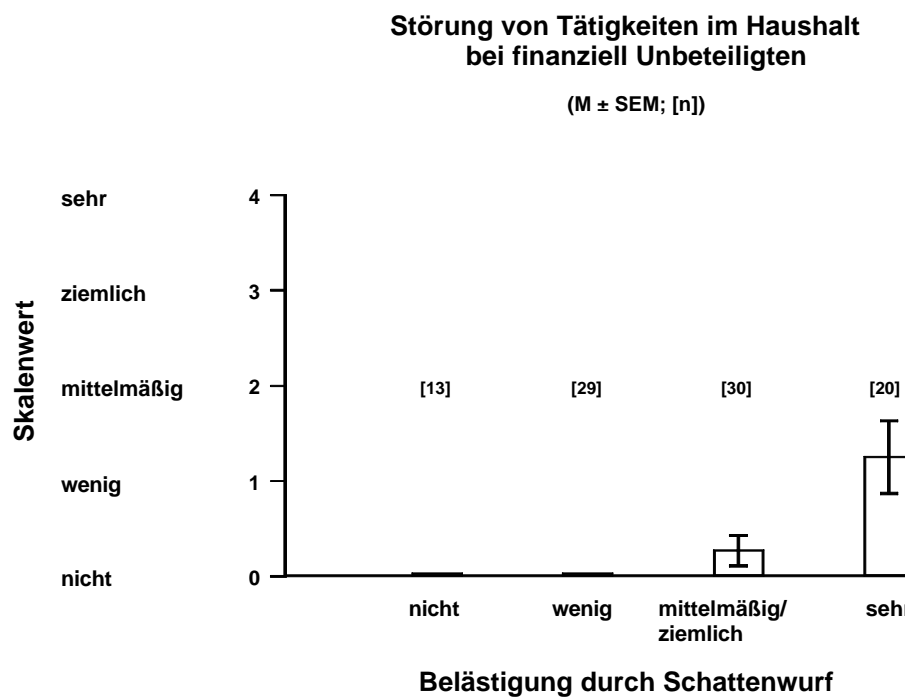


Abb. 6.1/36: Mittlere Störung von Tätigkeiten im Haushalt in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

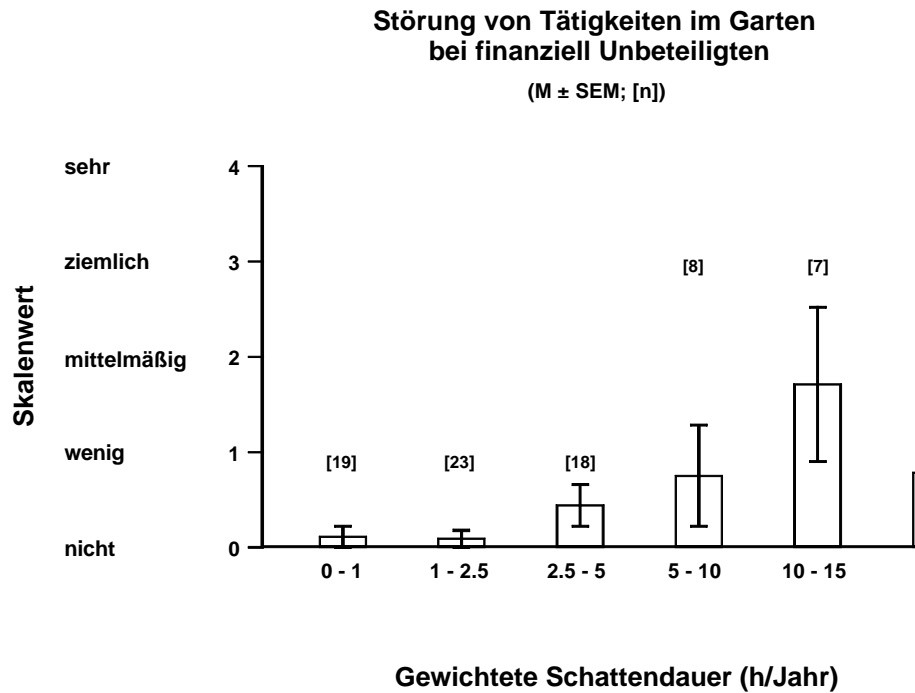


Abb. 6.1/37: Mittlere Störung von Tätigkeiten im Garten in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

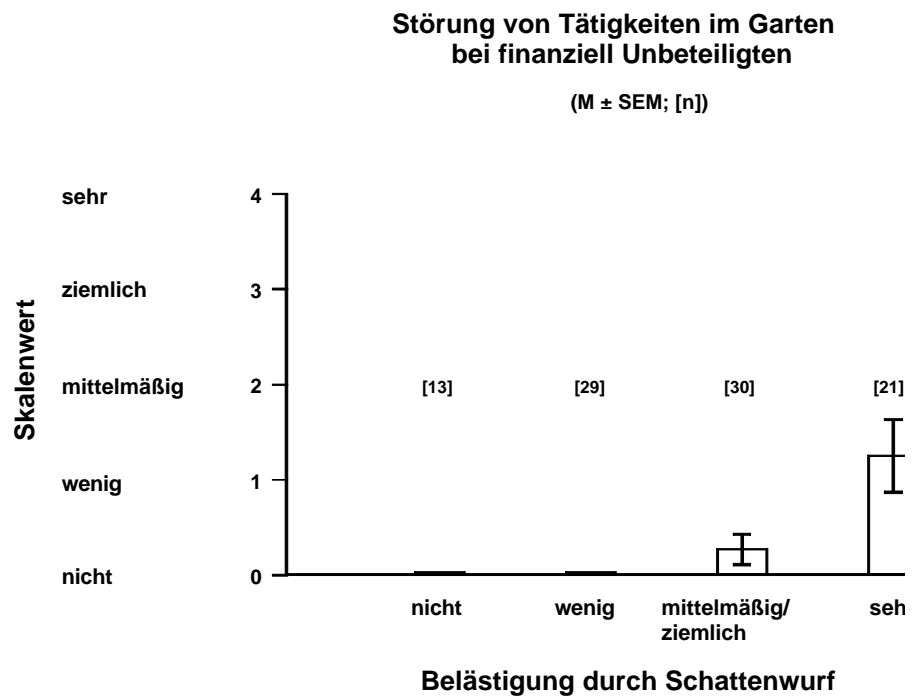
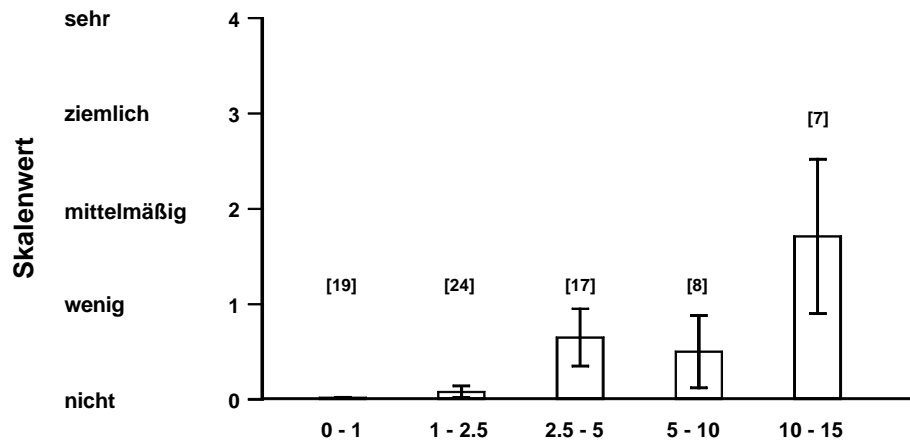


Abb. 6.1/38: Mittlere Störung von Tätigkeiten im Garten in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Störung von Erholung in der Freizeit bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

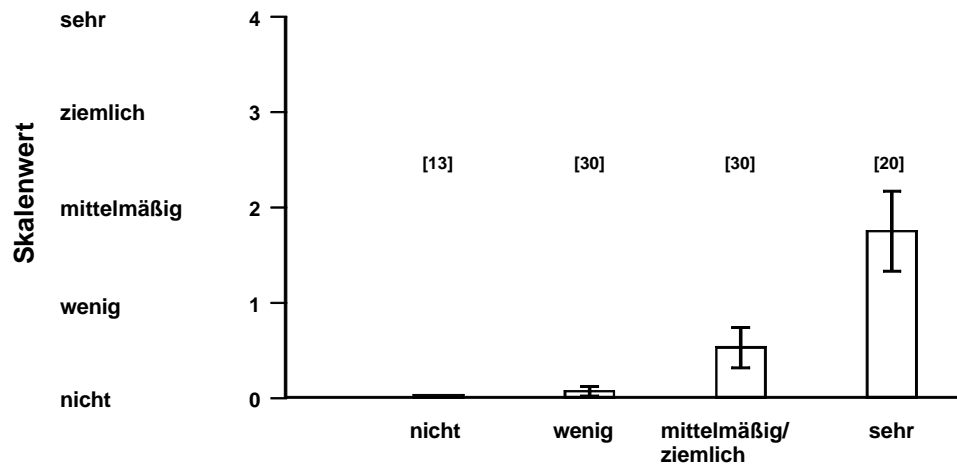


Gewichtete Schattendauer (h/Jahr)

Abb. 6.1/39: Mittlere Störung von Erholung in der Freizeit in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Störung von Erholung in der Freizeit bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])



Belästigung durch Schattenwurf

Abb. 6.1/40: Mittlere Störung von Erholung in der Freizeit in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Eingeschätzte Veränderung des Immobilienwertes bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

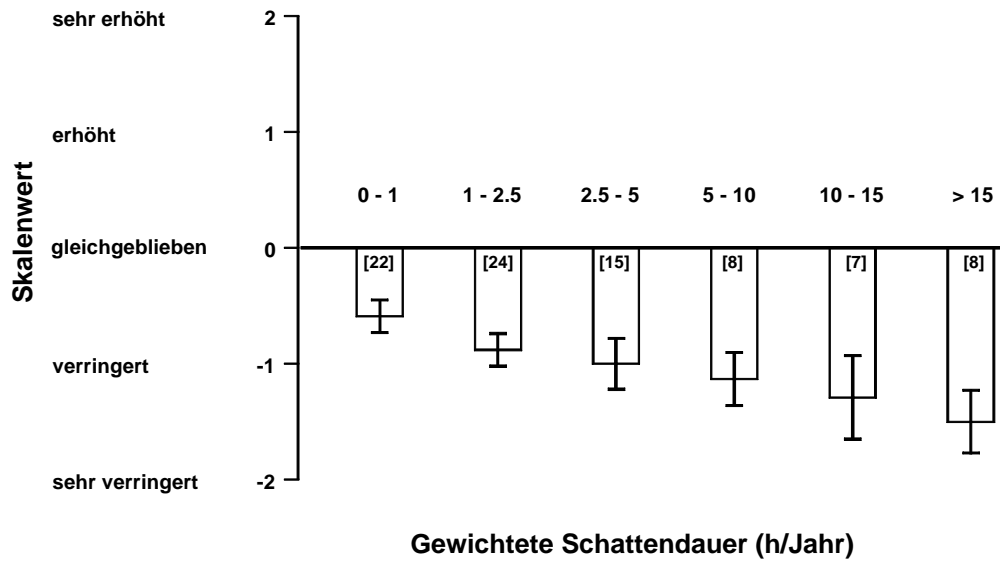


Abb. 6.1/41: Mittlere, eingeschätzte Veränderung des Immobilienwertes in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Eingeschätzte Veränderung des Immobilienwertes bei finanziell Unbeteiligten

(M ± SEM; [n])

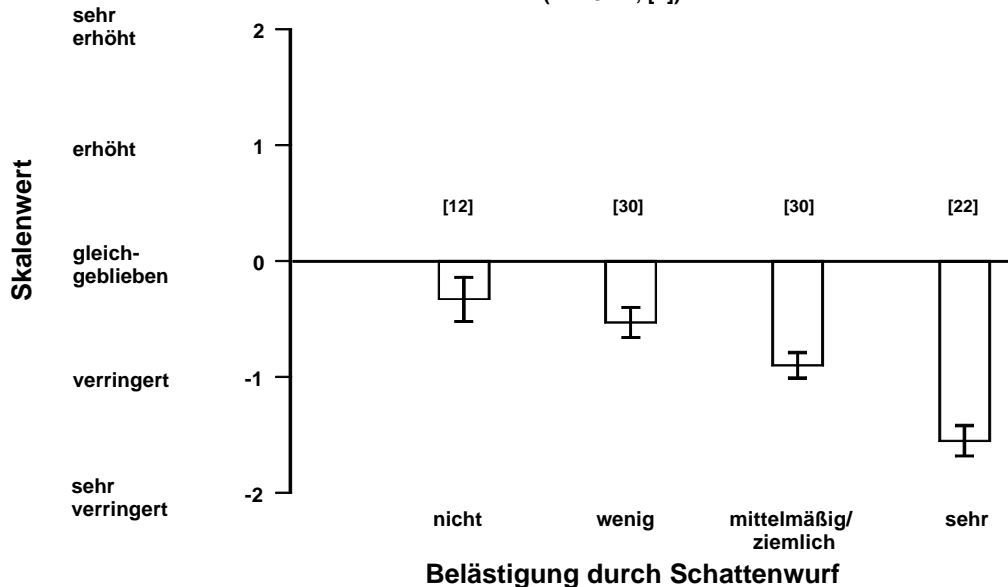


Abb. 6.1/42: Mittlere, eingeschätzte Veränderung des Immobilienwertes in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

**"Ich beobachte alles kritisch, was mit den WEAn zusammenhängt!
 Wenn es nötig ist, beschwere ich mich und vertrete meine Interessen."
 (Ausmaß der Zustimmung bei finanziell Unbeteiligten)**

(M ± SEM; [n])

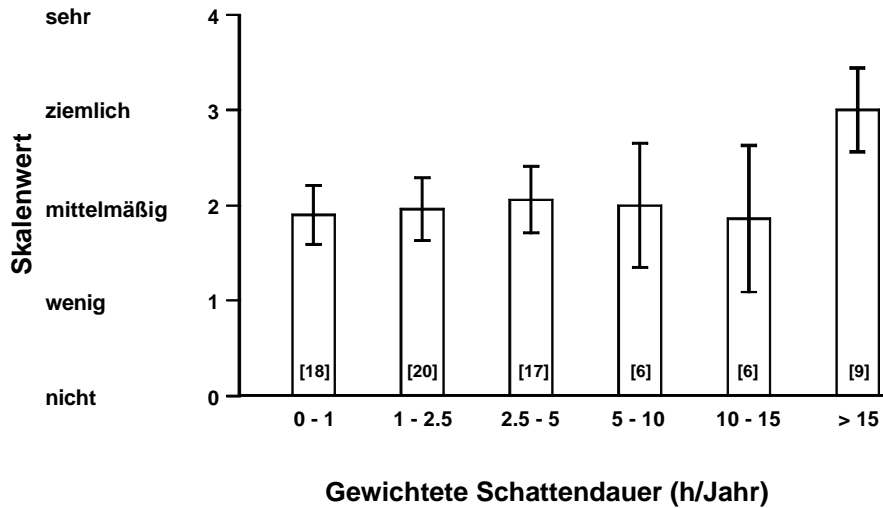


Abb. 6.1/43: Mittleres Ausmaß der Zustimmung in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

**"Ich beobachte alles kritisch, was mit den WEAn zusammenhängt! Wenn
 es möglich ist, beschwere ich mich und vertrete meine Interessen."
 (Ausmaß der Zustimmung bei finanziell Unbeteiligten)**

(M ± SEM; [n])

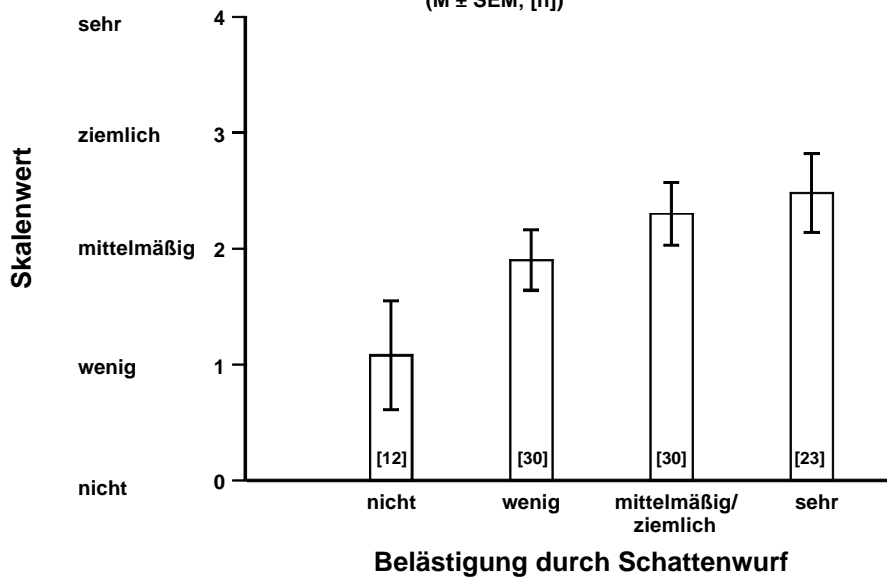


Abb. 6.1/44: Mittleres Ausmaß der Zustimmung in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

"Ich habe mich mit den WEAn abgefunden! Ich bin bereit wegen des Gemeinwohls persönliche Nachteile hinzunehmen (Ausmaß der Zustimmung bei finanziell Unbeteiligten)

(M ± SEM; [n])

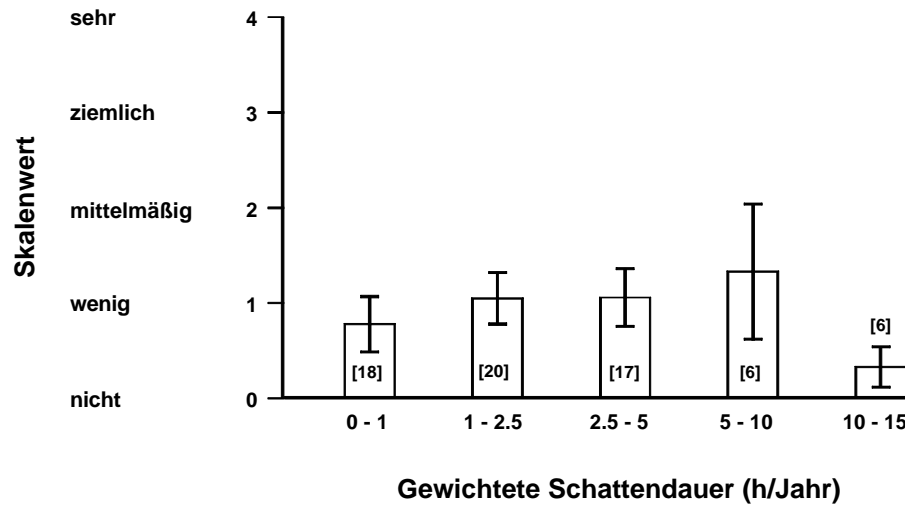


Abb. 6.1/45: Mittleres Ausmaß der Zustimmung in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

"Das ist alles halb so schlimm." (Ausmaß der Zustimmung bei finanziell Unbeteiligten)

(M ± SEM; [n])

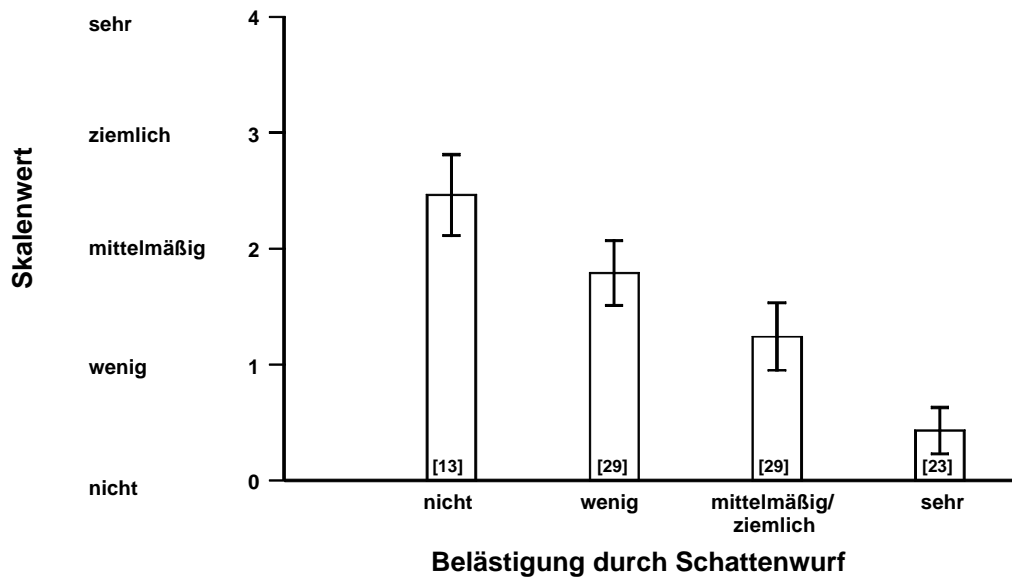


Abb. 6.1/46: Mittleres Ausmaß der Zustimmung in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Wunschabstand wegen des periodischen Schattenwurfs bei finanziell Unbeteiligten

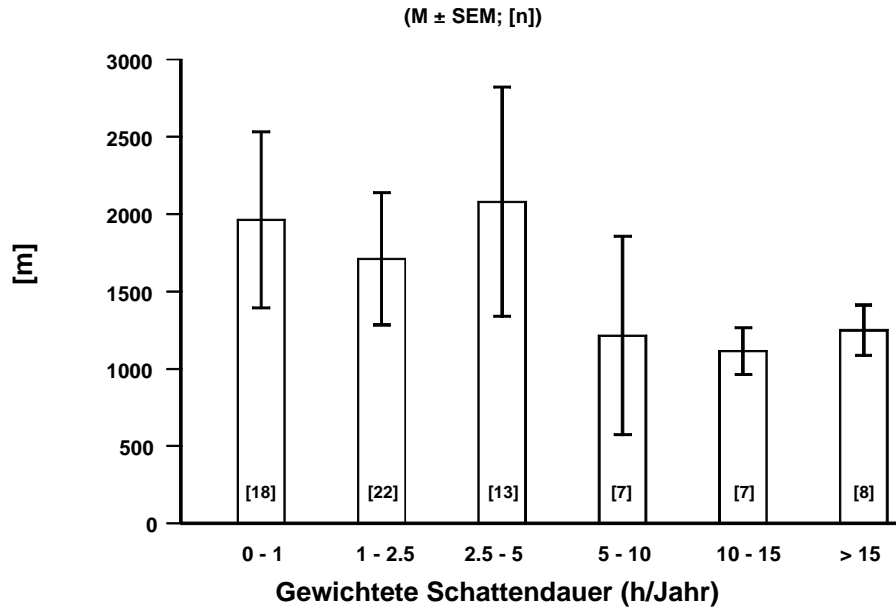


Abb. 6.1/47: Mittlerer Wunschabstand wegen des periodischen Schattenwurfs in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern.

Wunschabstand wegen des periodischen Schattenwurfs bei finanziell Unbeteiligten

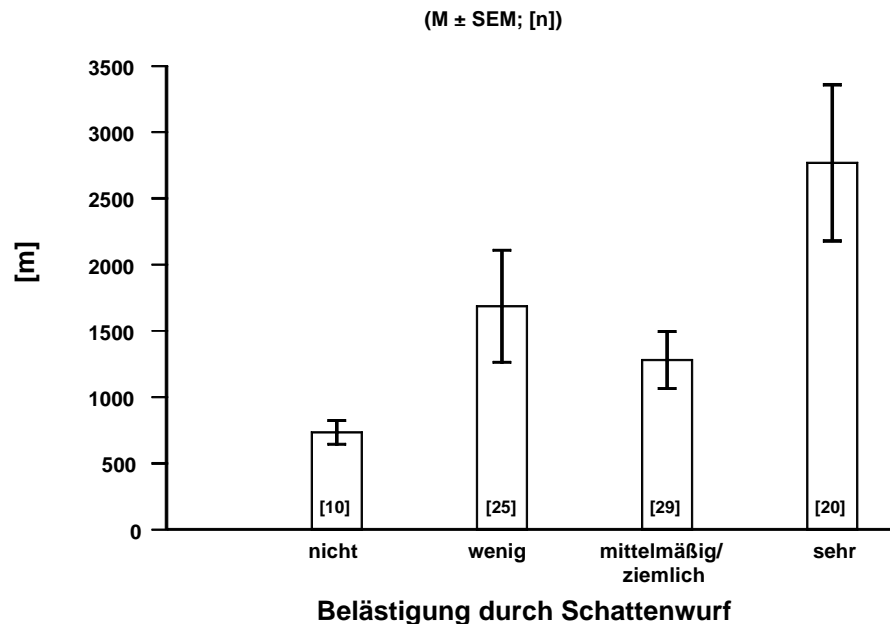


Abb. 6.1/48: Mittlerer Wunschabstand wegen des periodischen Schattenwurfs in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

Einverständnis mit verschiedenen Formen der Stromerzeugung bei finanziell Unbeteiligten
(M ± SEM; [n])

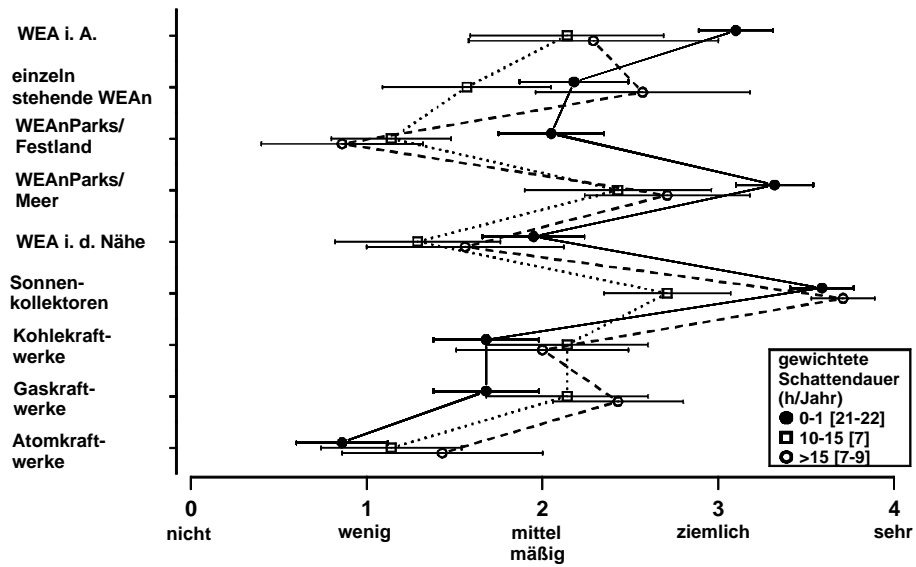


Abb. 6.1/49: Mittleres Einverständnis mit verschiedenen Formen der Stromerzeugung in Abhängigkeit von der klassifizierten, gewichteten Schattendauer (h/Jahr) bei finanziell unabhängigen Schattenwahrnehmern.

Einverständnis mit verschiedenen Formen der Stromerzeugung bei finanziell Unbeteiligten
(M ± SEM; [n])

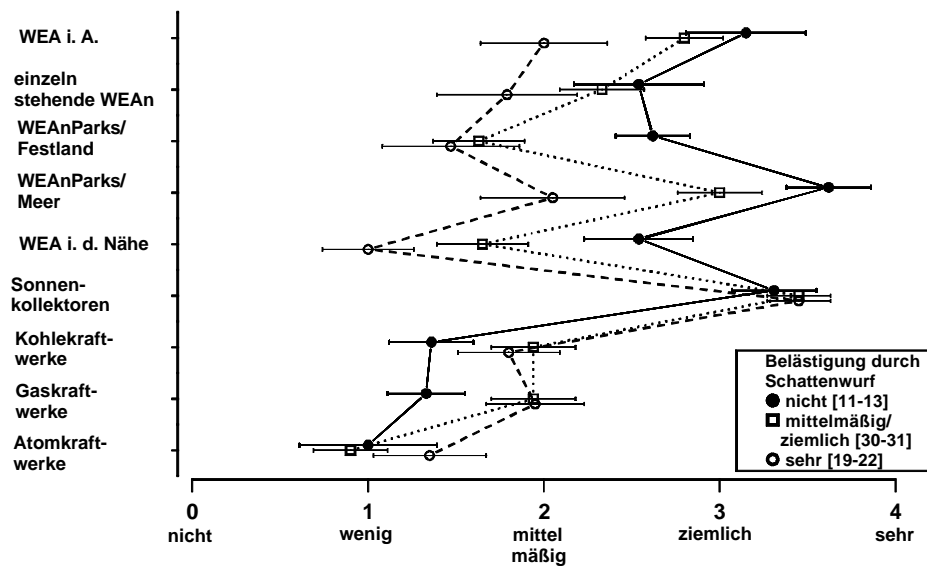


Abb. 6.1/50: Mittleres Einverständnis mit verschiedenen Formen der Stromerzeugung in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unabhängigen Schattenwahrnehmern.

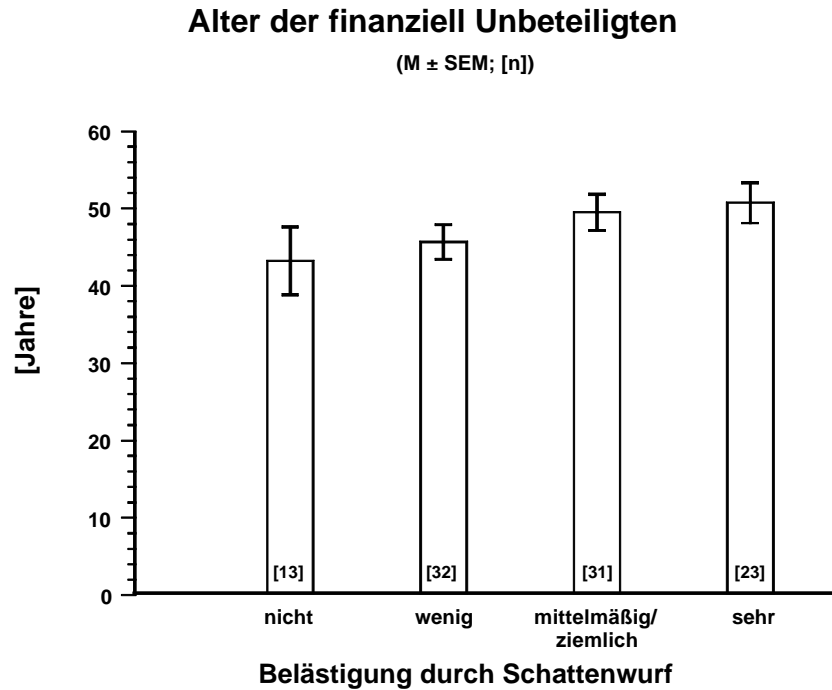


Abb. 6.1/51: Mittleres Alter in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

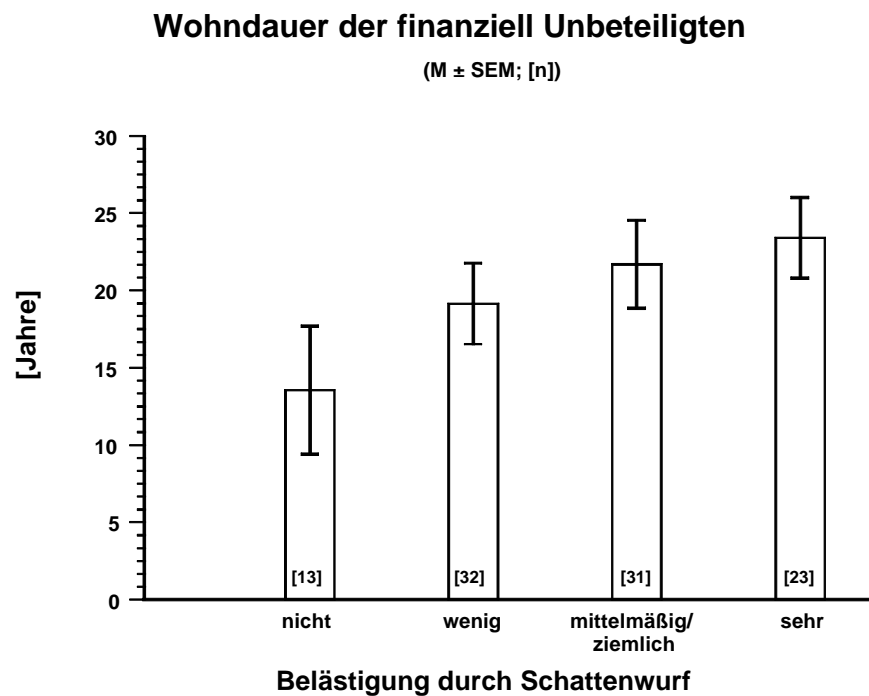


Abb. 6.1/52: Mittlere Wohndauer in Abhängigkeit von der Stärke der Belästigung durch periodischen Schattenwurf bei finanziell unbeteiligten Schattenwahrnehmern. Die Belästigungsstufen mittelmäßig und ziemlich wurden zusammengefaßt.

6.2 Materialien

6.2.1 Anschreiben an die Haushalte

Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ... ,

in Abstimmung mit dem Staatlichen Umweltamt in Schleswig untersuchen wir die Auswirkungen von Windkraftanlagen auf das Erleben und Verhalten. Wir erheben Daten in den Kreisen Dithmarschen und Nordfriesland.

Sie wurden in Abstimmung zwischen Ihrer Amtsverwaltung und dem Staatlichen Umweltamt in Schleswig ausgewählt.

Wir bitten Sie als direkt Betroffene(n), uns mit Ihrer Erfahrung und Meinung weiterzuhelfen. Sie können mit ihren Angaben dazu beitragen, daß in Zukunft bei der Planung und Umsetzung von Windkraftanlagen besser auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen wird.

In der Zeit vom ... bis ... sind wir mit einem kleinen Team von Studentinnen in Ihrer Gemeinde unterwegs. Wir würden uns freuen, wenn Sie in diesen Tagen ca. 1-2 Stunden Zeit für uns hätten.

In diesen 1-2 Stunden möchten wir Ihnen Fragen stellen, die sich auf Ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Wohnen in nächster Nähe zu einer Windkraftanlage beziehen.

Das Interview würde bei Ihnen zu Hause durchgeführt werden.

Wir möchten gerne eine Person in Ihrem Haushalt befragen, die viel Zeit zu Hause verbringt, d.h. den Einflüssen der Windkraftanlage stark ausgesetzt ist.

Um unsere Planung möglichst gut mit Ihrem Tagesablauf abstimmen zu können, werden wir Sie in den nächsten Tagen anrufen. In diesem Telefonat möchten wir mit Ihnen einen Termin absprechen und können auch auf eventuelle Fragen von Ihnen eingehen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt, ohne Bezug zu Ihrer Person ausgewertet, ausschließlich für statistische Zwecke genutzt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie eine kleine Aufmerksamkeit.

In Hinblick auf die Zukunft der alternativen Energie Windkraft sind Ihre Angaben von großer Bedeutung. Deshalb bitten wir Sie, an unserer Befragung teilzunehmen.

Wir verbleiben zunächst mit freundlichen Grüßen, Ihr

(Dr. J. Pohl)

6.2.2 Erstes Telefongespräch

Begrüßung:	Name, eigener Name (Universität Kiel)
Brief:	Brief geschickt, erhalten?
Einleitung:	Wie Ihr Alltag durch WKAn beeinflusst wird (Auswirkungen von Windkraftanlagen auf das Erleben und Verhalten)
Frage nach Bereitschaft,	an der Untersuchung teilzunehmen: Die meisten Informationen erhoffen wir uns von einer Person aus Ihrem Haushalt, die möglichst viel Zeit zu Hause verbringt.

Hinweis auf **vertrauliche Behandlung der Daten**

unabhängige, neutrale Untersuchung

Terminabsprache (Angebot eines oder zweier Termine)

schriftliche Bestätigung des Termins

unsere Telefonnummer 0431-880-2774 (für Rückfragen, Terminänderung)

Abschließend:

WKA-Fragen

Anzahl der WKAn, die vom Haus aus zu sehen sind.

Entfernung zu der WKA, die am nächsten ist.

Allgemeine Fragen zur Untersuchung stellen lassen.

Dank: bedanken für Bereitschaft zur Teilnahme und daß sie sich die Zeit nehmen, uns zu helfen

Fragen: falls die Person wissen will, warum **Psychologisches** Institut? Abgrenzung zu technischer Erhebung, auf den Bereich der Umweltpsychologie hinweisen, subjektives Erleben wichtig

Auftraggeber: Staatliches Umweltamt in Schleswig

Andere Anmerkungen zu dem, was häufig gefragt wird:

Unwillige Probanden:

Wenn nein:

Wichtigkeit der Untersuchung noch mal deutlich machen.

Um bei zukünftiger Planung individuelle Bedürfnisse besser berücksichtigen zu können.

Hinweis, daß Sie als direkt Betroffene unentbehrlich sind für eine aussagekräftige Untersuchung.

Frage nach dem Grund:

!!!VORSICHTIG!!!

Versicherung der vertraulichen Behandlung der Angaben.

Bitte, sich die Sache noch mal zu überlegen.

Wir rufen zurück (nächster Tag).

Alternativen:

1) Bereitschaft für ein Telefoninterview

2) ein Fragebogen, der zurückgesendet wird (Rückumschlag)

6.2.3 Erinnerungsschreiben

Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ... ,

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, an unserer Befragung teilzunehmen. Wir hatten mit Ihnen folgenden Interviewtermin telefonisch vereinbart:

☺	Tag	. 3. 1999	Uhrzeit	☺
---	------------	-----------	----------------	---

Sollten noch Fragen auftreten oder sich der Termin nicht einhalten lassen können, sind wir unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

☎	880 - 2774	9 - 12; 15 - 17 Uhr	Mo - Fr (Universität Kiel)
☎	0177 -	28.2.- 5.3.	täglich (Mitarbeiterin)
☎		28.2.- 5.3.	täglich (vor Ort)

Selbstverständlich wird sich Ihnen *Ihre Interviewerin* mittels einem durch unser Institut und durch das Staatliche Umweltamt Schleswig ausgestellten Ausweis entsprechend vorstellen können.

In der Hoffnung, Sie zur vereinbarten Zeit anzutreffen und mit freundlichen Gruß

(Dr. J. Pohl)

6.2.4 Verschwiegenheitserklärung der Projektmitarbeiterinnen

Dr. Johannes Pohl, Dipl.-Psych.
Institut für Psychologie der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstr. 62
24098 Kiel

Projekt (1999): „Belästigung durch periodischen Schattenwurf von Windkraftanlagen“

Verschwiegenheitserklärung

Hiermit erkläre ich, daß ich alle persönlichen Informationen über die Befragten, die ich im Rahmen der durchgeführten Telefonate oder Interviews bzw. anderweitig erhalte, absolut vertraulich behandeln werde. Ich verpflichte mich, keine Informationen über die Personen der befragten Haushalte an Dritte weiterzureichen.

.....
Name und Anschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

6.2.5 Fragebogen in der Fragebogen-Form

Der Fragebogen in der Fragebogen-Form wurde am 4.6.99 den Auftraggebern im Kieler Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein anlässlich der Vorstellung der Zwischenergebnisse übergeben.